
Aktionsbündnis enttäuscht über Ergebnis

Ebersbach Das Aktionsbündnis Kauffmann-Areal in Ebersbach ist laut einer Pressemitteilung enttäuscht über das Ergebnis der Verhandlungen mit dem Investor. Von den Versprechungen der Verwaltung und des Investors vor allem gegenüber den Gegnern des Aktionsbündnisses, um im Dezember die Abstimmung beim Bürgerentscheid zu gewinnen, sei nicht mehr viel übrig geblieben. Es habe auch hier gegolten: "Vor der Wahl - nach der Wahl". "Wir können auf unsere Fahnen schreiben, dass wir den Verkehrskollaps Ecke Ludwig-/Bahnhof-/Hauptstraße vorausgesehen haben." Die Verkehrsanbindung sei im Sinne des Aktionsbündnisses verändert worden, erklärt der Sprecher Horst Wehinger. Dabei habe die "Verkehrskollapslösung" des Investors ImmoInvest beim Ausschreibungsverfahren die deutlich höchste Punktezahl bekommen. Bürgermeister Edgar Wolff habe auf eine Anfrage in der Sitzung des Gemeinderats öffentlich eine Begründung hierfür verweigert, so Wehinger. Die übrigen (Wahl)-Knack-Punkte wie Kauffmann-Villa und Musikschule hätten sich eher noch verschlechtert. Wehinger: "Mag sein, dass es Absicht war, die Wähler zu täuschen, mag sein, dass sich die Verwaltung einfach bei dem Vorhaben verlüpft hatte, mag auch sein, dass unser Schultes nur einfach nicht nachgeben kann." pm

Erscheinungsdatum: Montag 25.05.2009

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2009 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

← [zurück zum Artikel](#)

← [zurück zur Ressort-Übersicht](#)